



Kupferspleissung im Schacht

Mit FTTS auch auf dem Land schneller surfen

Beim Glasfaserausbau ausserhalb der Ballungszentren setzt Swisscom vor allem auf FTTS (Fibre to the Street) und hat Network 41 als einen von wenigen Partnern mit dem Ausbau und der Modernisierung des Netzes beauftragt. Seitdem ist Network 41 schweizweit unterwegs und hat allein im Jahr 2015 schon mehr als 20'000 Haushalte an ein schnelleres Netz gebracht.

FTTS ist in weniger dicht besiedelten Gebieten die schnellere Variante für den Glasfaserausbau als FTTH (Fiber to the Home). Hierzu sorgt Network 41 zunächst für den Bau der Glasfaserkabel von der Zentrale bis hin zum Schacht, der ca. 200 m vor den Gebäuden liegt. Im Schacht wird die Systemtechnik eingebaut, die die Lichtimpulse, die über die Glasfaser übermittelt werden

in elektronische Signale umwandelt. Die Kabel werden neu gespleisst und für die verbleibende kurze Strecke bis zum Gebäude wird die bestehende Kupferverkabelung genutzt.

«Besonders herausfordernd für uns ist, dass für die Anschlüsse (Telefonie, Internet und Fernsehen) der Swisscom Kunden nur kurze Unterbrechungszeiten entstehen. Auch dann, wenn alte bis zu 80-jährige Kabeltypen mit den heutigen Kupferkabeln gespleisst werden müssen. So planen und organisieren wir vorab immer sorgfältig unsere Arbeit und mit Schulungen sorgen wir dafür, dass unsere Fachleute ständig auf dem neuesten Wissensstand sind», sagt Dave Frühauf, Projektleiter der Network 41.

Network 41 sorgt für Schnelligkeit im Swisscom-Netz!

